



JOBTIMIST

Wegweiser
durch die Ausbildung

JOBTIMIST · Werk-statt-Schule e.V. | Friedrich-Ebert-Wall 1 | 37154 Northeim

Werk-statt-Schule e.V.
Friedrich-Ebert-Wall 1
37154 Northeim

Tel.: (0 55 51) 97 88 - 28
Fax: (0 55 51) 97 88 -22
r.sydown@werk-statt-schule.de

Pressemitteilung

7. März 2017

Schule - und dann?

vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten im Landkreis Northeim

Technische/-r Systemplaner/-in, Fachkraft für Fruchtsafttechnik, Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/-in, Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation - das sind nur einige Berufe, in denen Unternehmen im Landkreis Northeim ausbilden. Was genau sich dahinter verbirgt und welche Zukunftsperspektiven damit verbunden sind, weiß aber kaum jemand. Bei über 330 Ausbildungsberufen allerdings auch nicht weiter erstaunlich, bei dieser Informationsflut kann man leicht den Überblick verlieren.

Es lohnt sich aber, auch bei vermeintlich "bekanntem" Berufen einmal etwas genauer hinzuschauen. Ein/e Maler/-in streicht nicht nur einfach Wände an, dazu gehören ebenso die Beratung von Kunden, das Planen und die Koordinierung der Arbeiten mit anderen Gewerken, das Gestalten von Oberflächen u.v.m.. Und ein/e Straßenbauer/-in fährt nicht nur mit Baumaschinen hin und her, eine Untersuchung des Baugrundes, die Planung von Arbeitsabläufen und das Kennen und Beurteilen verschiedener Baustoffe gehören ebenso zu den Aufgaben. Wer sich über die verschiedenen Berufe informieren möchte, findet unter <http://www.planet-beruf.de/schuelerinnen/mein-beruf/> und unter dem Menüpunkt "Berufe" beim Bundesinstitut für berufliche Bildung (www.bibb.de) einen ersten Einblick.

Es muss nicht immer ein Studium sein: vor dem Hintergrund des aktuellen Fachkräftemangels, der sich zukünftig noch verstärken wird, ist man mit einer Berufsausbildung bestens gerüstet und hat alle Wahlmöglichkeiten. Gute Übernahmechancen und Entwicklungsperspektiven bieten die meisten Berufsfelder. Und wer will, kann mit beruflicher (Aufstiegs-)Fortbildung den Schritt in die Selbstständigkeit machen oder vielleicht doch noch ein Studium aufnehmen.

Gefördert als
JOBSTARTER plus-Projekt aus
Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung und
des Europäischen Sozialfonds.



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



Der Verein Werk-statt-Schule e.V. (Steuer-Nr. 35/270/10450)
ist vom Finanzamt Northeim als gemeinnützig anerkannt.

Bankverbindung:
IBAN: DE74 2625 0001 0000 0006 95
BIC: NOLADE21NOM



JOBTIMIST

Wegweiser
durch die Ausbildung

Das Projekt JOBTIMIST - Wegweiser durch die Ausbildung veröffentlicht ab sofort wieder regelmäßig Übersichten mit freien Ausbildungsplätzen im Landkreis Northeim auf der Projekthomepage www.jobtimist-northeim.de. "Aktuell haben uns die Unternehmen 73 freie Ausbildungsplätze in 38 Ausbildungsberufen gemeldet", so Renate Sydow vom Jobtimist. "Das ist aber sicher nur ein kleiner Ausschnitt und der Ausbildungsmarkt ist momentan noch sehr in Bewegung. Interessierte Ausbildungsplatzsuchende können sich gern bei uns melden, wir stellen dann den Kontakt zu den Unternehmen her." Zu erreichen sind die Projektmitarbeiter Stephan Bömelburg und Silke Stracke telefonisch unter der Rufnummer 0 55 51 / 97 88 29 oder per eMail an jobtimist@werk-statt-schule.de.

Für Unternehmen, die für 2017 noch Auszubildende suchen, bietet das Projektteam mehrere kostenlose Unterstützungsmöglichkeiten: von der Veröffentlichung der freien Ausbildungsstellen u.a. direkt an den Schulen und bei Bildungsträgern über die Präsentation der Lehrstellenangebote auf den Ausbildungsmessen in Northeim und Einbeck bis hin zur Vorauswahl geeigneter Bewerber/-innen. Interessierte Unternehmen können sich gern an das Projektteam wenden.

Betriebe unterstützen, Ausbildung gestalten, Fachkräfte gewinnen: Mit dem Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTER plus fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bundesweit die Verbesserung regionaler Ausbildungsstrukturen. Die JOBSTARTER plus-Projekte unterstützen mit konkreten Dienstleistungen kleine und mittlere Unternehmen in allen Fragen der Berufsausbildung und tragen so zur Fachkräftesicherung bei. Durchgeführt wird das Programm von der Programmstelle JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).